

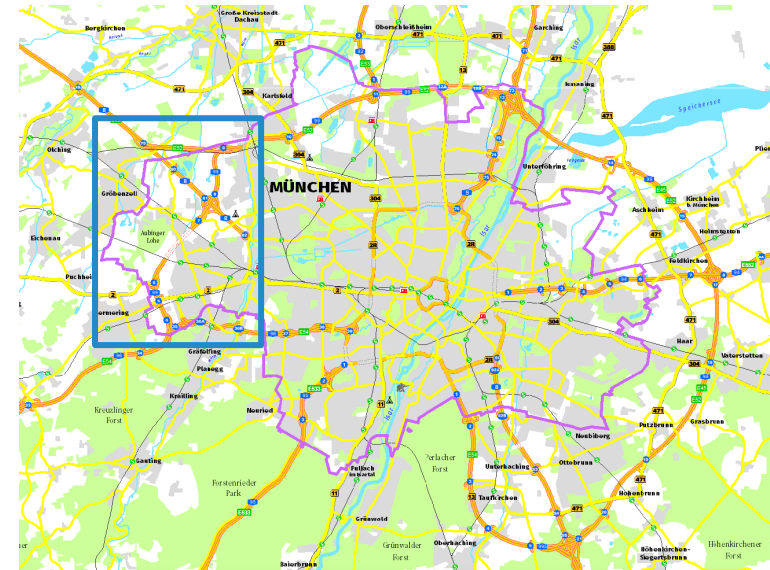
Verkehrskonzept 22. Stadtbezirk „Aubing – Lochhausen – Langwied“

Vorstellung Bezirksausschuss

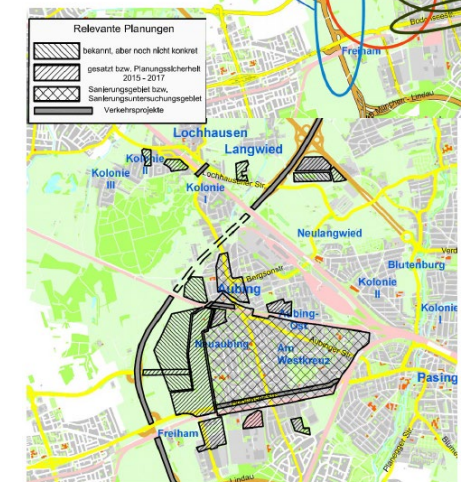
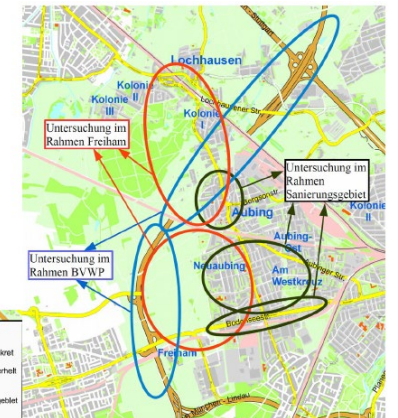
10.01.2023

Ausgangslage & Zielsetzung

- Aufgrund zahlreicher städtebaulicher Entwicklungen (z.B. Bereich Freiam) ist ein hoher Bevölkerung- und Arbeitsplatzzuwachs absehbar
 - Weitere Maßnahmen, die das Verkehrsangebot betreffen sind bereits in Planung
- Entwicklung eines übergeordneten Verkehrskonzepts für den 22. Stadtbezirk
- Ziel: Verkehrsaufkommen auch zukünftig leistungsfähig und umweltfreundlich abwickeln
- Grundlage bildet das Verkehrsmodell der LHM



© Landeshauptstadt München



© Landeshauptstadt München

Politische Klimaziele [Auswahl]

55 % weniger
Treibhausgase durch
den MIV bis 2030

Klimaneutralität
bis 2050

55 % weniger*
Treibhausgase durch
den MIV bis 2030
*im Vergleich zu 1990

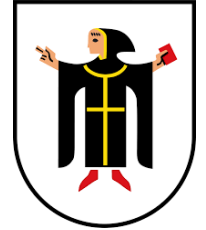
Klimaneutralität
bis 2045

65 % weniger*
Treibhausgase
bis 2030
*im Vergleich zu 1990

20 % aller Wege mit
dem Fahrrad
zurücklegen

Klimaneutralität
bis 2045

Landeshauptstadt München



- Mobilitätsstrategie 2035 (Stadtratsbeschluss 2021)
- Leitbild „Sicherung von Lebensqualität und Allgemeinwohl“
- Zweistufige Zielsetzung:
 1. **Bis 2025:** Mindestens 80 % des Verkehrs in der LHM mit abgasfreien Kfz, öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖV), Rad- und Fußverkehr
 2. **Ab 2035:** Vollständig klimaneutrale Abwicklung des Verkehrs
- Ergänzend 19 Teilstrategien definiert

Teilziele der Teilstrategien:

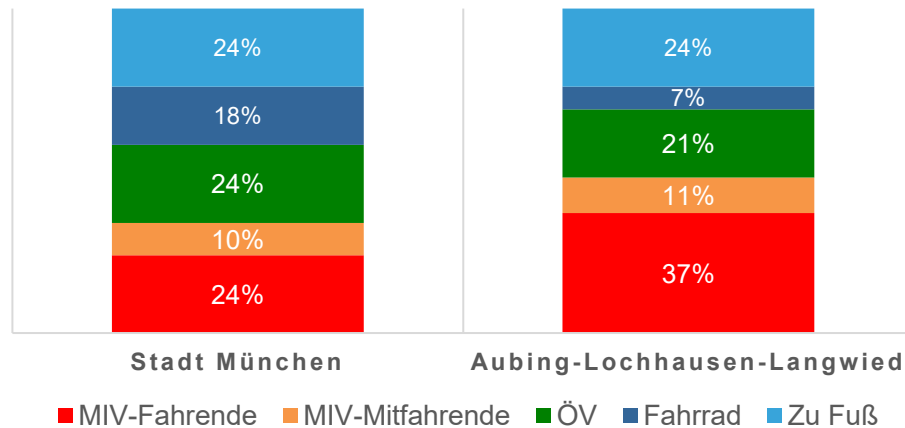
- z.B. Teilstrategie Verkehrssicherheit / Vision Zero = Keine im Verkehr Getöteten mehr
- z.B. Teilstrategie Öffentlicher Verkehr / Nahverkehrsplan: 30% Modal Split Anteil ÖV bis 2030
- (17 weitere Teilstrategien und spezifische Zielsetzungen)

Quelle: Mobilitätsstrategie München 2022

→ Verkehrskonzept 22. Stadtbezirk muss sich an übergeordneten Zielsetzungen orientieren

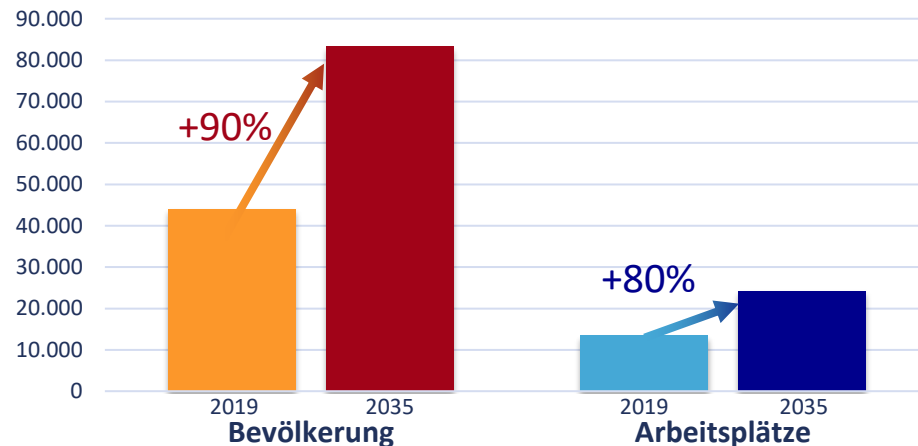
Zentrale Herausforderungen (1/2)

MODAL-SPLIT



- Nachhaltige Veränderung des Mobilitätsverhaltens erforderlich

- Vergleichsweise hoher MIV-Anteil
- Umweltverbund weiter ausbauen

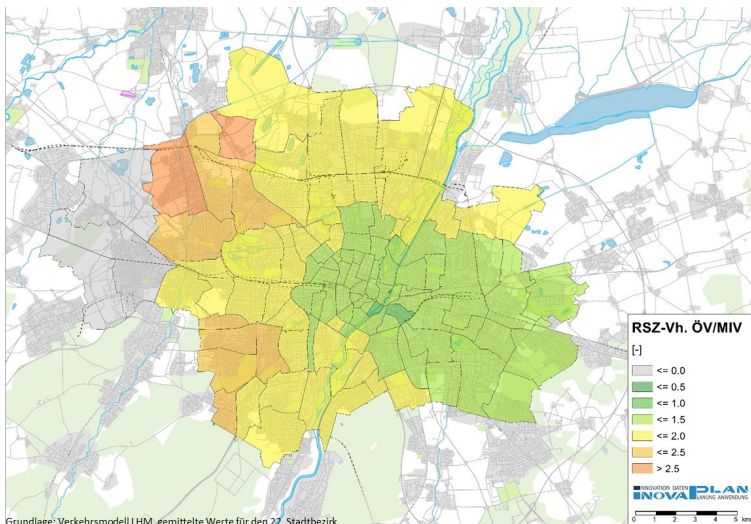
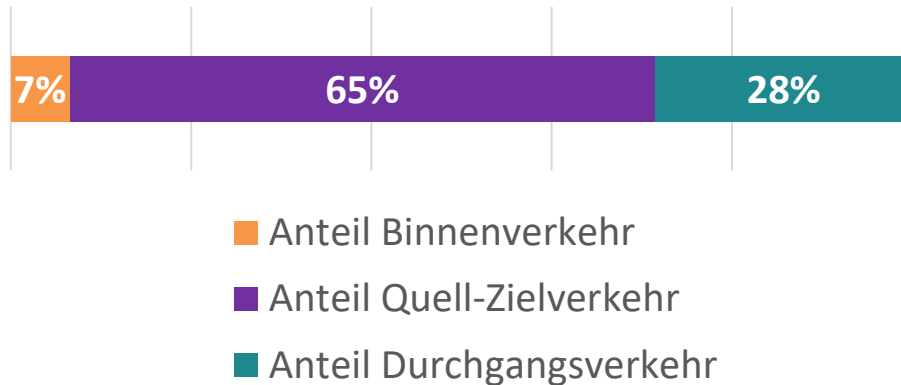


- Weiteres strukturelles Wachstum führen zu weiterer Verkehrszunahme

- Städtebauliche Entwicklung bieten Chancen, gleichzeitig ergibt sich weitere Verkehrszunahme
- Entkopplung von Bevölkerungswachstum und Zunahme Kfz-Verkehr erforderlich

Zentrale Herausforderungen (1/2)

Verkehrszusammensetzung Kfz-Verkehr



- Es bestehen hohe Verkehrsverflechtungen in das Umland
 - Hoher MIV-Anteil im Quell- und Zielverkehr
 - Einfluss auf Stadtbezirksebene zum Teil begrenzt, zusätzliche übergeordnete Maßnahmen erforderlich (LHM/Land)
- Angebotsdefizite bestehen vor allem auf tangentialen Relationen
 - Hohe Verkehrsnachfrage zu benachbarten Stadtbezirken
 - Attraktive (ÖV-)Reisezeiten bestehen jedoch nur entlang S-Bahn Stammstrecke

A hand is pointing at a city map. Three exclamation marks are drawn on the map, highlighting specific areas. The map shows streets, parks, and landmarks like 'Donau' and 'Feldkirchen'.

Maßnahmenentwicklung

Nur durch eine kombinierte Push- und Pull-Strategie kann eine Mobilitätswende gelingen.

Restriktionen für die Kfz-Nutzung!



Umweltverbund attraktiver machen!

„Push“-Maßnahmen

Parkraumbewirtschaftung, Zufahrtsbeschränkungen, Zufahrtsdosierung, Geschwindigkeitsreduktion, Straßenbenutzungsgebühren, Reduktion von Kfz-Flächen, Überwachung und Ahndung, ...

„Pull“-Maßnahmen

Attraktives Angebot im öffentlichen Stadt- und Regionalverkehr, Vorrang für Bus- und Bahn, flächendeckende Radverkehrsnetze, attraktive Fußwegeverbindungen, größeres Flächenangebot

Maßnahmen in Umsetzung/Planung bis 2035

MIV

- Autobahnzubringer Freiham
- Ausbau A99 West
- Höhenfreimachung im Zuge Ausbau S4
- Anbindung Aubing - Freiham

Öv

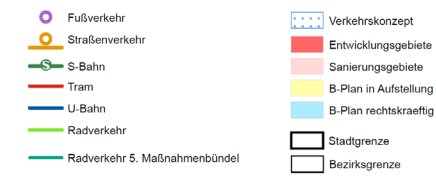
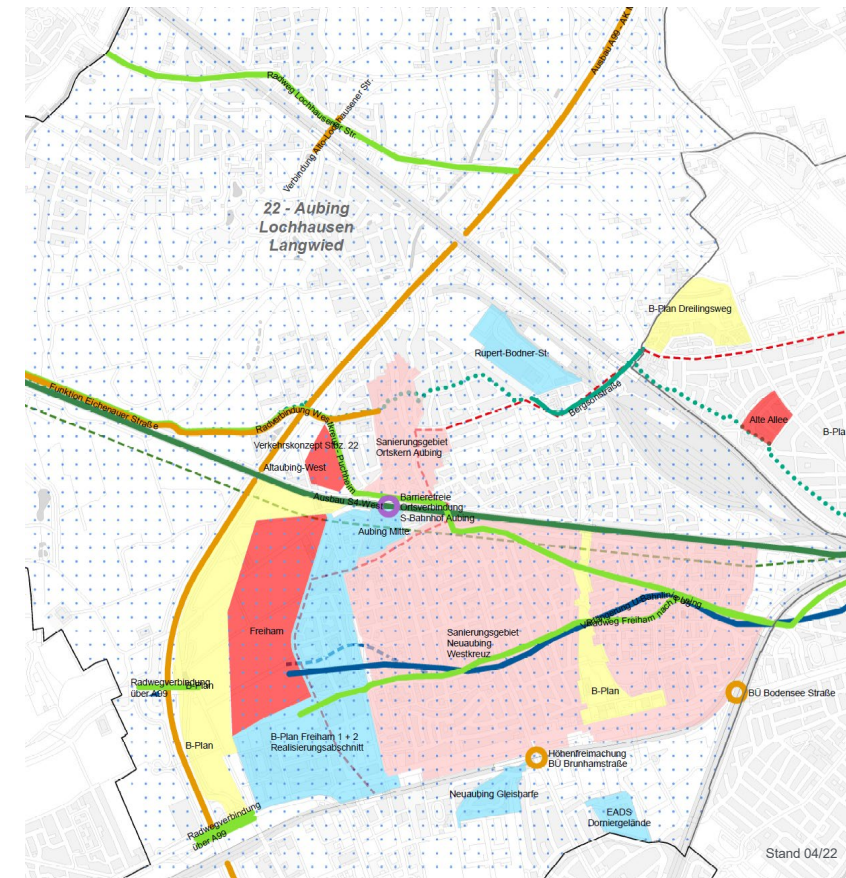
- Barrierefreier Ausbau Haltestellen
- Konsequente Bevorrechtigung von Buslinien an Knotenpunkten
- Ausbau S4
- U-Bahn Richtung Freiham (U5)
- Tram Amalienburg-Freiham

Weitere Maßnahmen

- Ausbau der P+R- sowie der Radverkehrsstellplätze
- Ausbau Radnetz
- Förderung von Sharing-Angeboten (Car-Sharing, Bike-Sharing, etc.)
- Förderung neuer Mobilitätsangebote
- Realisierung Mobilitätskonzept Freiham

Inhalte des Verkehrskonzepts:

- ➔ Entwicklung eines strategischen Gesamtkonzepts
- ➔ Aufzeigen ergänzender Maßnahmen



© Landeshauptstadt München

Handlungsfelder/Maßnahmenpakete



Kfz-Verkehr



Ausweitung von Tempo 30



Sperrung Eichenauer Straße



Anbindung A8 – Lochhausener Straße



Verbindung Altostraße – Lochhausener Straße



Parkraummanagement



Öffentlicher Verkehr



Ausbau B+R und P+R Anlagen



Geteilte + vernetzte Mobilität (Sharing)



Attraktive ÖPNV Verbindung nach Obermenzing



10 Minuten Takt auf den S-Bahn-Linien (S3, S4, S8)



Verlängerung U5 nach Germering



Fuß- und Radverkehr



Förderung Fußverkehr



Entwicklung Radverkehrsnetz

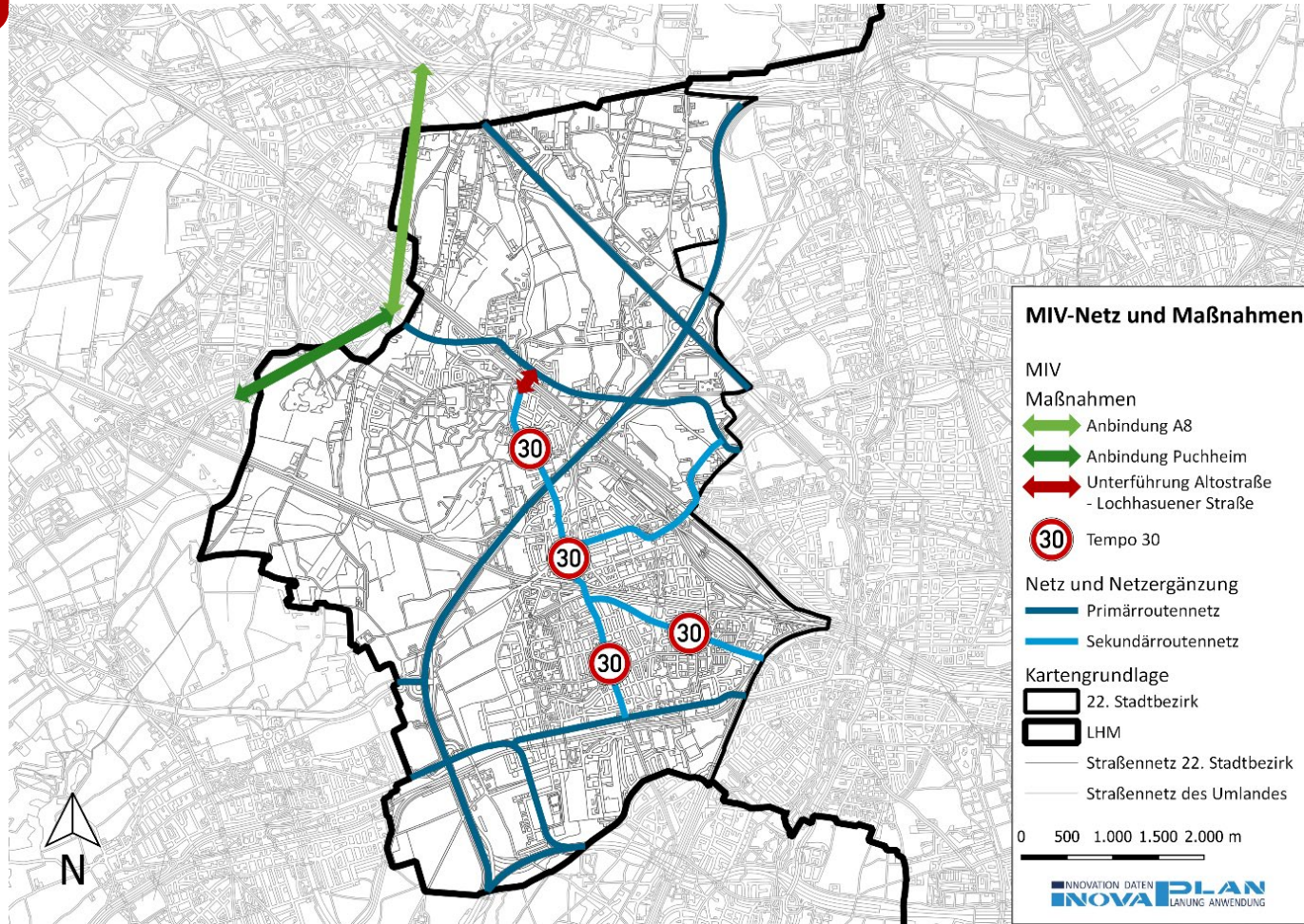


Ergänzende Maßnahmen Radverkehr

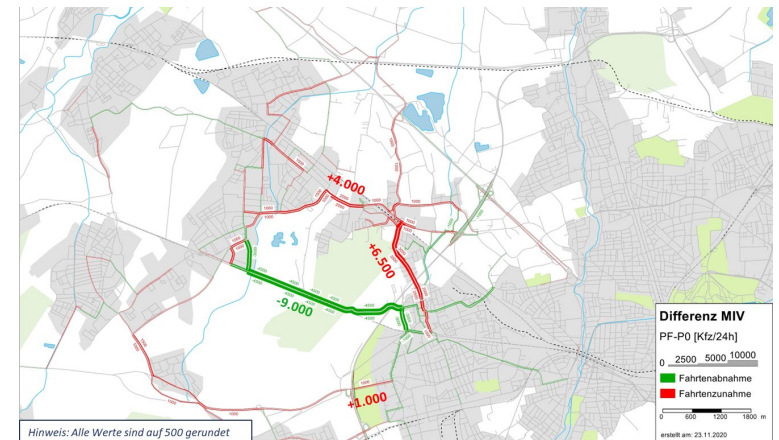
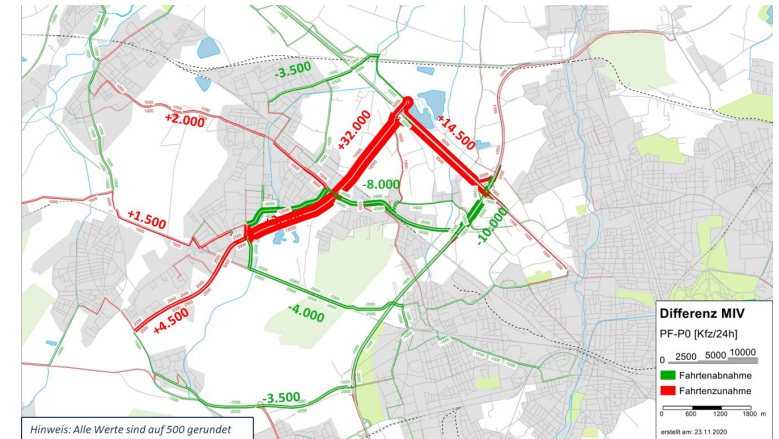
- ➔ 3 zentrale Handlungsfelder
- ➔ Untersuchung verschiedener Maßnahmen(pakete)
- ➔ Durchführung Öffentlichkeitsbeteiligung



Kfz-Verkehr



Modellgestützte Maßnahmenuntersuchung:





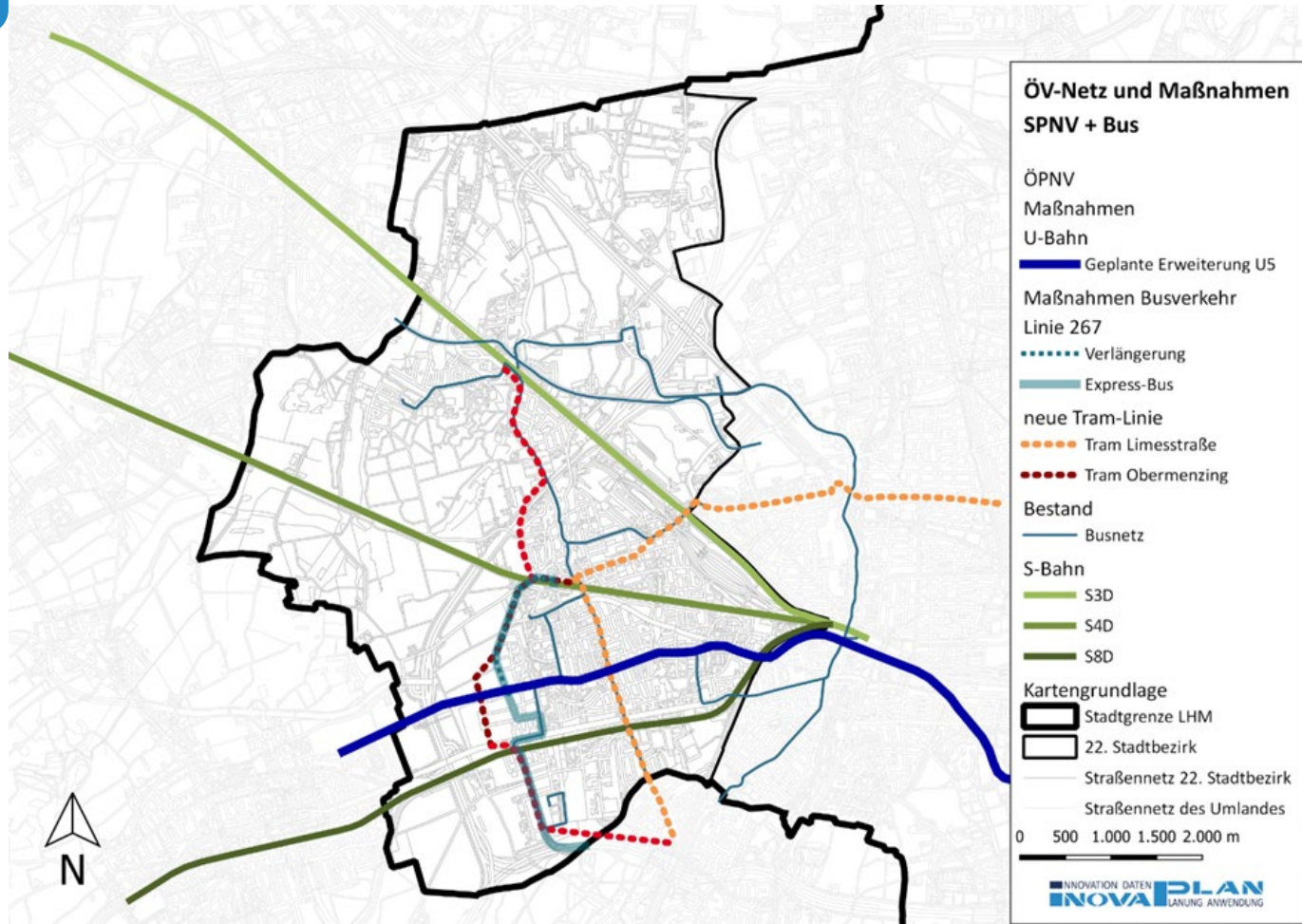
Kfz-Verkehr

Maßnahme	Gutachterliche Einschätzung
Sperrung der Eichenauer Straße	<ul style="list-style-type: none"> Entlastung Ortskern Aubing Verkehrsverlagerung auf parallele Routen (Lochhausener Straße, B2) Eröffnet Möglichkeiten für attraktive Radverkehrsverbindung
Unterführung Altostraße – Lochhausener Straße	<ul style="list-style-type: none"> Kleinräumige Verlagerungswirkungen & Entlastung Ortskern Lochhausen
Verbindung A8 – Lochhausener Straße	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Anbindung für westliches Umland an BAB Entlastung Ortskern Lochhausen Großer baulicher Eingriff, langer Umsetzungszeitraum, Flächenversiegelung
Flächendeckend Tempo 30	<ul style="list-style-type: none"> Bereits vereinzelt umgesetzt, konsequente flächendeckende Ausweitung Steigerung Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit
Parkraummanagement	<ul style="list-style-type: none"> Umverteilung öffentlicher Flächen zu Gunsten Umweltverbund Reduktion Parkraumkapazitäten Ausweitung Parkraumbewirtschaftung, Bewohnerparken

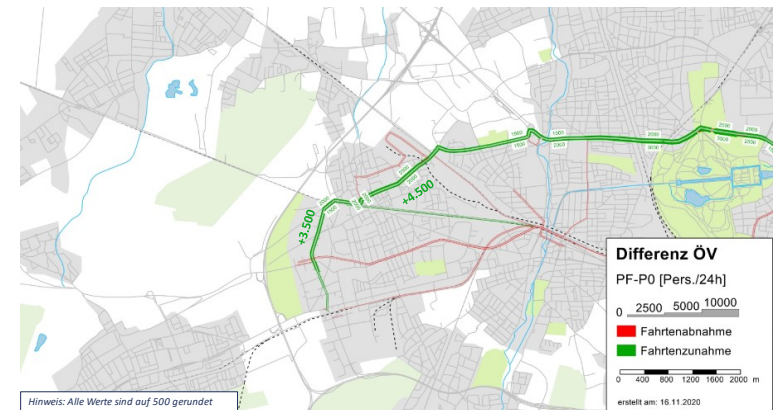




Öffentlicher Verkehr



Modellgestützte Maßnahmenuntersuchung:





Öffentlicher Verkehr

Maßnahme	Gutachterliche Einschätzung
Erhöhung Taktangebot der S-Bahn-Linien S3, S4, S8	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtakterhöhung auf 15-Minuten-Takt, Ausweitung auf 10- Minuten-Takt • Weitere Stärkung und Schaffung zusätzlicher Kapazitäten auf zentraler ÖV-Achse • Abstimmung mit weiteren Akteuren erforderlich
Attraktive ÖPNV-Verbindung nach Obermenzing	<ul style="list-style-type: none"> • ÖV-Angebot auf tangentialen Verbindungen stärken • Zunächst Taktverdichtung Buslinien, zusätzliche Expressbuslinien • Langfristig Umsetzung höherwertiges ÖV-Verkehrssystem (Bsp. Tram)
Verlängerung U5 nach Germering	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Anbindung von/nach Germering, zusätzliche P+R-Potenziale • Voraussichtlich nur wirtschaftlich umsetzbar bei gleichzeitiger städtebaulicher Entwicklung in Germering
Ausbau B+R und P+R-Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau vorhandener Anlagen, Schaffung zusätzlicher Kapazitäten • Bessere Verknüpfung der verschiedenen Angebote
Geteilte + vernetzte Mobilität fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche alternative Angebote insbesondere für kurze Wege • Schaffung flächendeckender Angebote





Radverkehr



Radschnellverbindungen:

regionale Verbindungen zwischen wichtigen Zielen des Alltags

Großzügige Dimensionierung, Trennung vom Fußverkehr



Hauptrouten:

lokale Verbindungen zwischen wichtigen Zielen des Alltags

Attraktive und sicher gestaltete Verkehrsinfrastruktur



Nebenrouten:

Zubringer zu den Radhaupt- und Radschnellverbindungen sowie Lückenschluss

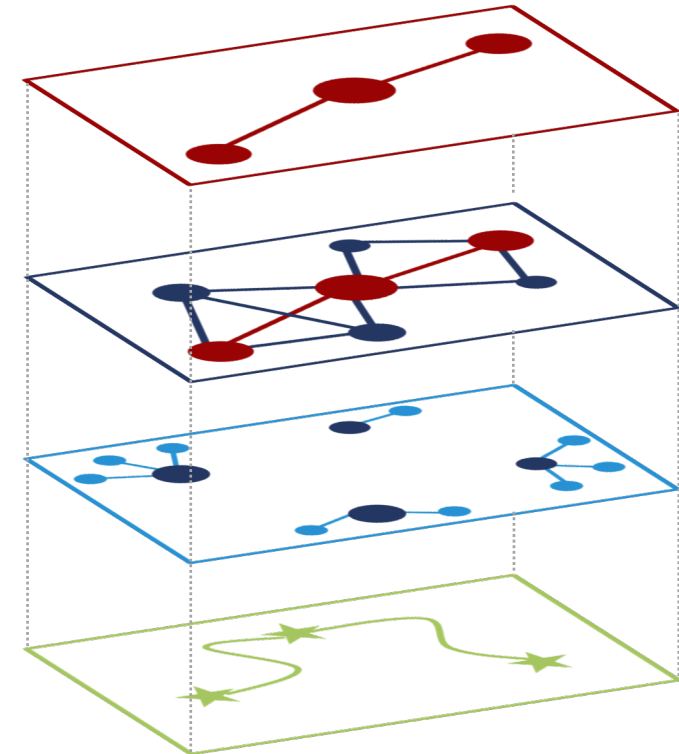
Durchgängige Beschilderung, Hinweise auf obere Ebenen



Freizeitnetz:

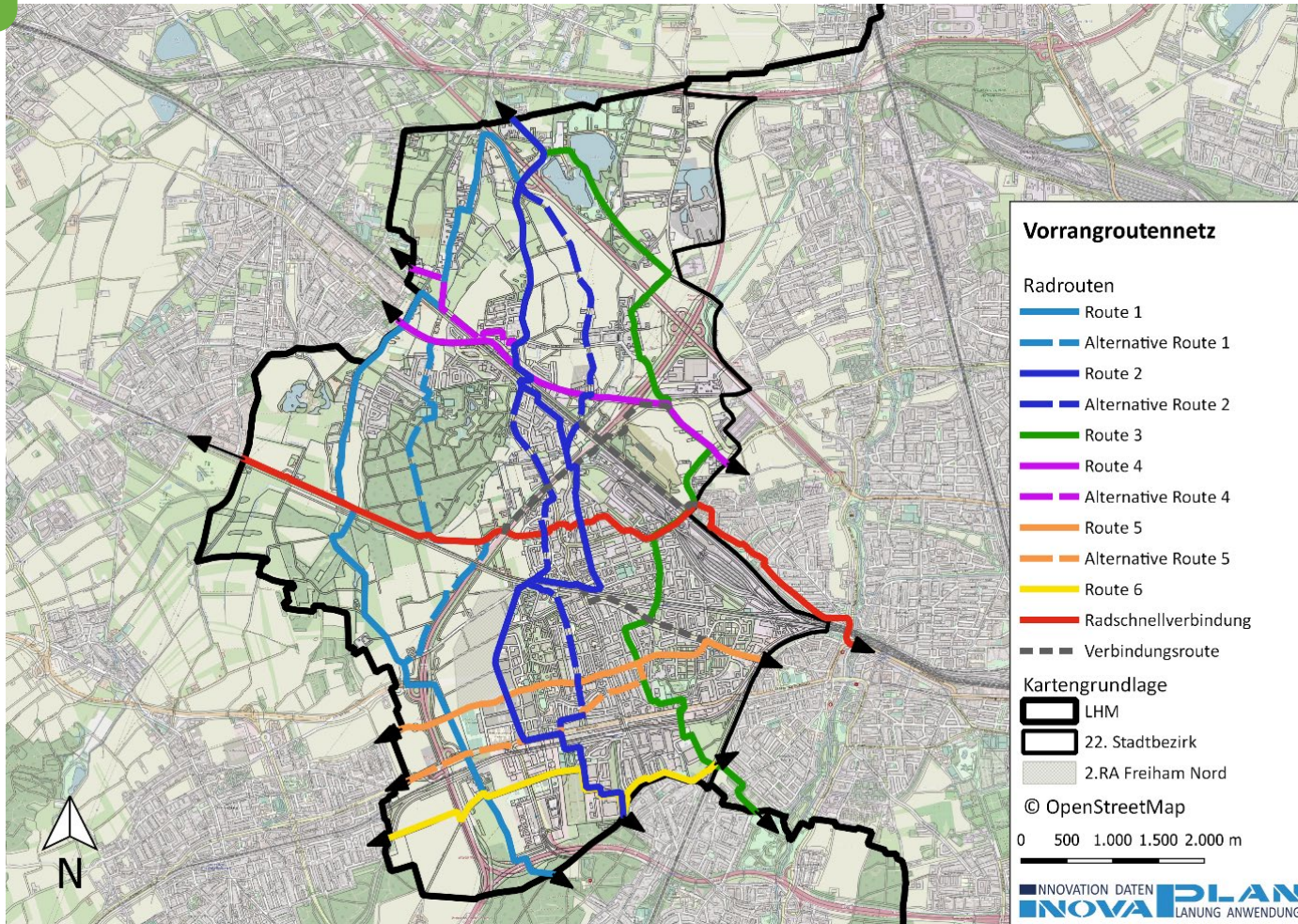
Verknüpfung wichtiger Ziele aus dem Freizeitbereich

Führung abseits von Hauptverkehrsstraßen





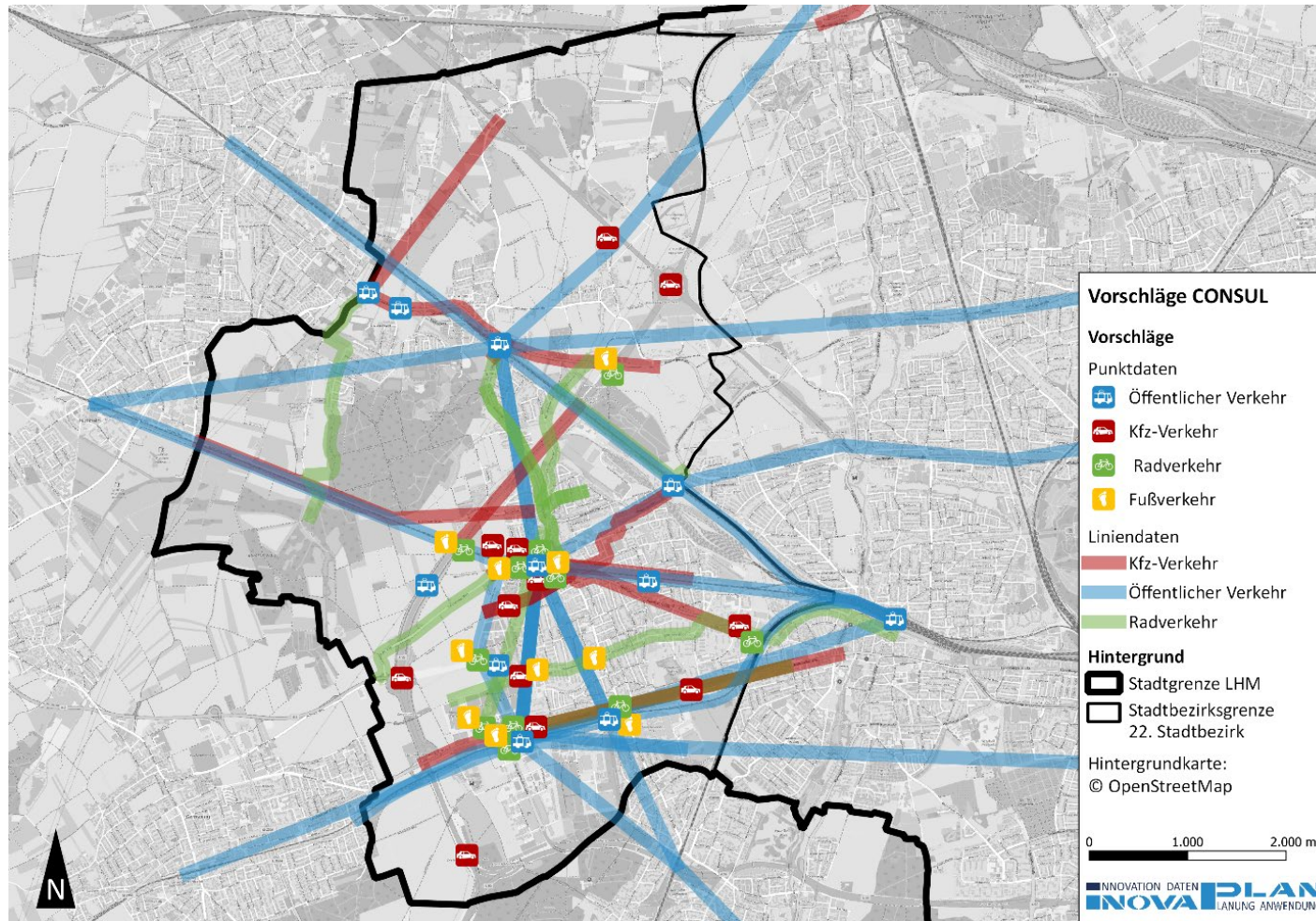
Radverkehr



- Entwicklung eines Vorrangroutennetzes
 - Aufbauend auf bestehenden Planwerken sowie erhaltenen Anmerkungen
 - Betrachtung verschiedener Routenverläufe
- 3 tangentielle Radrouten
- 3 radiale Radrouten
- Ergänzend RSV nach Fürstenfeldbruck



Online-Beteiligung (Consul)

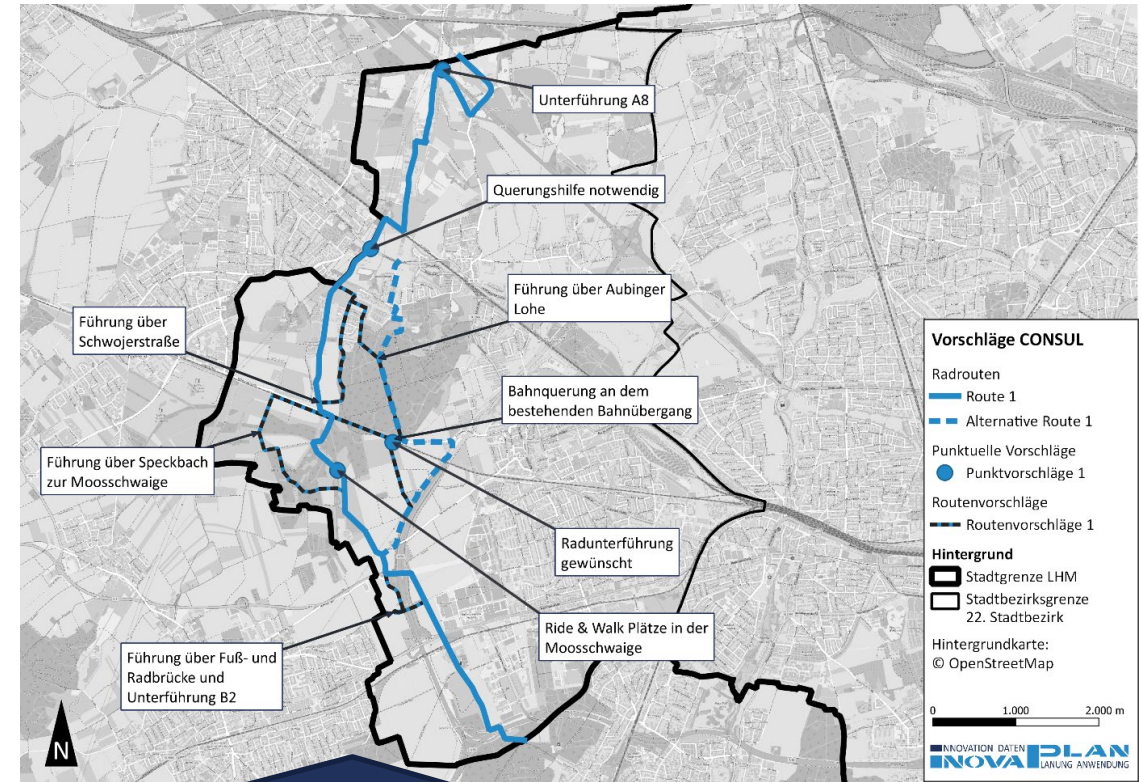


- Durchführung Frühjahr 2022
 - Dauer: 6 Wochen
 - >450 Kommentare zu vorgeschlagenen Maßnahmen und Handlungsfeldern
 - >100 Vorschläge zu ergänzenden Maßnahmen



Online-Beteiligung (Consul)

Kosten			Aufwand		
€	€€	€€€	Gering	Mittel	Hoch
Verkehrsmittel					
Beschreibung					
<ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Signalsteuerung zu Gunsten des ÖV und Rad <ul style="list-style-type: none"> — sensorische Erfassung, um Standzeiten am Knotenpunkt zu minimieren — Optimierung des Verkehrsflusses ermöglicht Geschwindigkeitsvorteile und minimierte Wartezeiten Zusätzlich Ausbau der Infrastruktur für Verkehrsmittel des Umweltverbunds, Einrichtung von Bus- und Umweltspuren Ziel: Minimierung der Reisezeiten mit Verkehrsmitteln des Umweltverbunds um ein attraktiveres Reisezeitverhältnis gewährleisten zu können 					
Inhaltliche Anregungen aus Beteiligung			Unterstützende: 228		
<ul style="list-style-type: none"> Neue Buslinien gewünscht <ul style="list-style-type: none"> — Von Metro-Gegend zum Bildungscampus Freiham — Von Freiham über neue Siedlung Richtung Westkreuz — Vom Bahnhof Freiham auf direktem Weg nach Freiham Vorhandene Buslinien fördern sowie Taktverdichtung (Bus 162) Beschleunigung Metrobus 57 Bei Stammstreckensperrung: Express-Bus v. Laimer Platz u. S20 ab Heimeranplatz Pendelbusse Lochhausen–Aubing–Freiham–Neuaubing–Lochham Bhf Anpassung der Streckenführung von Bussen (z.B. Aubinger Str., Germeringer Weg) Autonome Quartiersbusse oder on-demand-Bus 			<ul style="list-style-type: none"> Express Linien ausbauen <ul style="list-style-type: none"> — Verlängerung X80 bis U-Bahnhaltestelle Westfriedhof — X5 zur Westendstraße einführen Allgemeine Hinweise zu Tarifen und Qualitätsstandards an Haltestellen 		

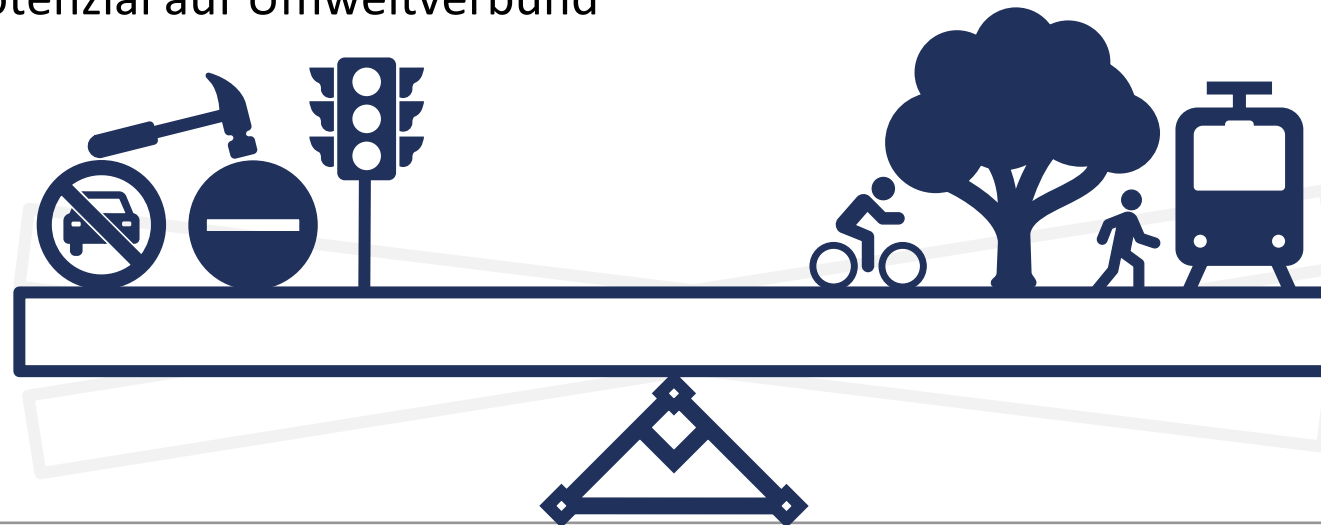


Prüfung ergänzender Vorschläge zur Radroutenführung

Übernahme erhaltener Anregungen in Maßnahmensteckbriefe

Fazit & Ausblick

- Schaffung attraktiver Mobilitätsangebote im Umweltverbund als Anreiz für Veränderung Mobilitätsverhalten und Akzeptanz erforderlich
 - Schwerpunkte liegen in der Ausweitung bestehender ÖV-Angebote sowie der Umsetzung eines attraktiven und durchgängigen Radvorrangroutennetzes
 - Vor allem tangentielle Verbindungen sind weiter zu stärken
- Umsetzung restriktiver mIV-Maßnahmen wird dann möglich und ergeben zusätzliches Verlagerungspotenzial auf Umweltverbund



PLANUNG



... wir stellen die Weichen!

MODELLE



... wir schauen in die Zukunft!

TECHNIK



... mit uns geht es weiter!

FORSCHUNG



... wir schauen genau hin!

Sie erreichen uns unter ...

info@inovaplan.de
www.inovaplan.de

INOVAPLAN GmbH
Karlsruhe
Degenfeldstr. 3
D-76131 Karlsruhe

+49 (0) 721 / 9877 944 - 0
karlsruhe@inovaplan.de



INOVAPLAN GmbH
München
Am Wiesenhang 19
D-81377 München

+49 (0) 89 / 500 354 - 0
muenchen@inovaplan.de